



Ergänzende Bestimmungen zum Vorsorgereglement

Gültig ab 1. Januar 2012

E. 1. Allgemeine Bestimmungen

Grenzbeträge gemäss BPVG:

	ab 2011
Mindestlohn Der Mindestlohn entspricht drei Vierteln der maximalen AHV-Rente. Für Teilinvalide wird der Mindestlohn entsprechend dem Invalidenanspruch (in Bruchteilen der Vollrente) herabgesetzt.	CHF 20'880.–
Freibetrag Der Freibetrag entspricht dem Betrag der minimalen AHV-Rente. Für Teilzeitbeschäftigte wird der Freibetrag entsprechend dem Beschäftigungsgrad (in Bruchteilen des Vollbetrages) gekürzt.	CHF 13'920.–
Maximallohn Der Maximallohn entspricht im Minimum dem dreifachen Jahresbetrag der maximalen AHV-Rente. Für Teilinvalide wird der Maximallohn entsprechend dem Invalidenanspruch (in Bruchteilen der Vollrente) herabgesetzt.	CHF 83'520.–

Anschlussvertrag an die Stiftung

Die Firma schliesst sich der Stiftung Sozialfonds ab dem im Anschlussvertrag definierten Zeitpunkt an. In den Anhängen zum Anschlussvertrag werden die versicherten Vorsorgepläne der Firma festgelegt.

Kündigung der Mitgliedschaft

Die Kündigung der Mitgliedschaft kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf Ende eines Jahres erfolgen, sofern im Anschlussvertrag keine andere Kündigungsfrist vereinbart wurde.

Personengruppen

Für Personengruppen innerhalb einer angeschlossenen Firma können unterschiedliche Vorsorgepläne festgelegt werden. Um eine Gleichstellung der Mitarbeiter innerhalb der angeschlossenen Firma sicherzustellen, müssen für die Personengruppen Kriterien, insbesondere Alter, Jahreslohn, Stellung in der Firma, Berufsgruppen, Firmenzugehörigkeit usw., festgelegt werden. Die jeweiligen Vorsorgepläne pro Personengruppe sind im Anhang zum Anschlussvertrag beschrieben.

Unfalleinschluss

Bei allen Standard-Plänen gilt für den übersteigenden versicherten Lohnanteil ab dem Maximallohn der obligatorischen Unfallversicherung (CHF 126'000.–) Unfalleinschluss.

Selbständigerwerbende können beim Standardplan «Obli» auf Wunsch den Unfalleinschluss mitversichern.

E. 2. Einkauf von Beitragsjahren

Die Höhe der möglichen Einkaufssumme entspricht höchstens dem errechneten Betrag auf der Basis nachstehender Tabelle, abzüglich dem vorhandenen Altersguthaben inklusive allfälliger Freizügigkeitskonti und -policen. Massgebend ist der im Zeitpunkt des Einkaufs versicherte Lohn sowie die Höhe des aktuellen Sparbeitrages der versicherten Person.

Massgeblich für die steuerliche Abzugsfähigkeit ist die Gesetzgebung und Praxis des Fürstentums Liechtenstein, bzw. des Steuerdomizils der versicherten Person. Die Überprüfung der steuerlichen Abzugsberechtigung obliegt der versicherten Person.

Alter	Sparbeitrag in Prozenten des versicherten Lohn vom aktuellen Sparplan (Zwischenwerte werden auf die nächst höhere Prozentzahl aufgerundet)											
	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%
	Prozente vom aktuell versicherten Lohn zur Berechnung des maximal möglichen Vorsorgeguthabens											
24	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%
25	14%	16%	18%	20%	22%	24%	26%	28%	30%	32%	34%	36%
26	22%	25%	28%	31%	34%	37%	40%	43%	46%	49%	52%	55%
27	30%	34%	38%	42%	46%	51%	55%	59%	63%	67%	71%	75%
28	38%	43%	48%	54%	59%	64%	70%	75%	80%	85%	91%	96%
29	46%	52%	59%	66%	72%	79%	85%	92%	98%	104%	111%	117%
30	54%	62%	70%	78%	86%	93%	101%	109%	116%	124%	132%	140%
31	63%	72%	81%	91%	100%	109%	118%	127%	135%	144%	153%	162%
32	73%	83%	93%	104%	114%	124%	135%	145%	155%	165%	176%	186%
33	82%	94%	106%	117%	129%	141%	153%	164%	175%	187%	199%	211%
34	92%	105%	118%	131%	145%	158%	171%	184%	197%	210%	223%	236%
35	102%	117%	131%	146%	161%	175%	190%	204%	219%	233%	248%	262%
36	113%	129%	145%	161%	177%	193%	209%	226%	241%	257%	273%	290%
37	124%	141%	159%	177%	194%	212%	230%	247%	265%	282%	300%	318%
38	135%	154%	174%	193%	212%	232%	251%	270%	289%	308%	328%	347%
39	147%	168%	189%	210%	231%	252%	273%	294%	314%	335%	356%	377%
40	159%	182%	204%	227%	250%	272%	295%	318%	340%	363%	385%	408%
41	171%	196%	220%	245%	269%	294%	318%	343%	367%	391%	416%	440%
42	185%	211%	237%	264%	290%	316%	343%	369%	395%	421%	448%	474%
43	198%	226%	255%	283%	311%	339%	368%	396%	424%	452%	480%	509%
44	212%	242%	272%	303%	333%	363%	394%	424%	454%	484%	514%	544%
45	226%	259%	291%	323%	356%	388%	420%	453%	484%	517%	549%	581%
46	241%	276%	310%	345%	379%	414%	448%	482%	516%	551%	585%	620%
47	257%	293%	330%	367%	403%	440%	477%	513%	549%	586%	623%	659%
48	273%	312%	351%	389%	428%	467%	506%	545%	584%	623%	662%	701%
49	289%	331%	372%	413%	454%	496%	537%	578%	619%	661%	702%	743%
50	306%	350%	394%	438%	481%	525%	569%	613%	656%	700%	743%	787%
51	324%	370%	417%	463%	509%	555%	602%	648%	694%	740%	786%	833%
52	342%	391%	440%	489%	538%	587%	636%	685%	733%	782%	831%	880%
53	361%	413%	465%	516%	568%	619%	671%	723%	774%	825%	877%	929%
54	381%	435%	490%	544%	599%	653%	708%	762%	816%	870%	925%	979%
55	401%	459%	516%	573%	631%	688%	745%	803%	860%	917%	974%	1032%
56	422%	483%	543%	603%	664%	724%	784%	845%	905%	965%	1025%	1086%
57	444%	508%	571%	635%	698%	761%	825%	888%	951%	1015%	1078%	1142%
58	467%	533%	600%	667%	733%	800%	867%	933%	1000%	1066%	1133%	1200%
59	490%	560%	630%	700%	770%	840%	910%	980%	1050%	1120%	1190%	1260%
60	514%	588%	661%	735%	808%	881%	955%	1028%	1101%	1175%	1248%	1322%
61	539%	616%	693%	770%	847%	924%	1001%	1078%	1155%	1232%	1309%	1386%
62	565%	646%	727%	807%	888%	969%	1049%	1130%	1210%	1291%	1372%	1453%
63	592%	676%	761%	846%	930%	1015%	1099%	1184%	1268%	1352%	1437%	1521%
64	620%	708%	797%	885%	974%	1062%	1151%	1239%	1327%	1416%	1504%	1593%

Beispiel: Alter aktuell: 40 Jahre
 Versicherter Lohn (VL): CHF 60'000.–
 Sparplan aktuell: ab Alter 24 bis 64: 8% vom versicherten Lohn
 vorhandenes Alterskapital: 50'000.–
 Maximal mögliches Alterskapital: 60'000.– (vers. Lohn) * 182% (gemäss Tabelle) = 109'200.–
 Maximaler möglicher Einkauf: 109'200.– abzüglich 50'000.– (vorh. Altersguthaben) = 59'200.–

E. 3. Übersicht Standard-Planangebote

	Art. Reg.	Vorsorgeplan / Leistungshöhe				
		Obli	Obli+	Plan1	Plan2	Plan3
Versicherter Lohn in CHF ¹⁾						
- Maximaler Jahreslohn ²⁾	2	83'520.–	278'400.–	278'400.–	278'400.–	278'400.–
- Freibetrag ³⁾	3	13'920.–	0 ⁴⁾	0 ⁴⁾	0 ⁴⁾	0 ⁴⁾
- Eintrittsschwelle (Mindestlohn) ⁵⁾	7	20'880.–	1.–	1.–	1.–	1.–
- Maximaler versicherter Lohn	3	69'600.–	278'400.–	278'400.–	278'400.–	278'400.–
Höhe der Altersgutschriften in % des versicherten Lohnes						
- Altersgutschriften ⁶⁾	6	8 %	8-18 %	8-18 %	8-18 %	8-18 %
- Altersgutschriften nur für Personalvermittler (Spezialplan) ⁷⁾		-	6,7-18 %	-	-	-
Versicherte Leistungen in % des versicherten Lohnes ⁸⁾						
- Invalidenrente	20	30 %	30 %	35 %	40 %	50 %
- Ehegattenrente	22	20 %	20 %	28 %	36 %	40 %
- Lebenspartnerrente	22	20 %	20 %	28 %	36 %	40 %
- Invaliden-Kinderrente	21	6 %	6 %	6 %	8 %	10 %
- Waisenrente	23	6 %	6 %	6 %	8 %	10 %
- Beitragsbefreiung ⁹⁾	12	gemäss Vorsorge- und Sparplan				
- Todesfallkapital	24	nein	ja ¹⁰⁾	ja ¹⁰⁾	ja ¹⁰⁾	ja ¹⁰⁾

- 1) Plan Obli: Werte gültig ab dem 01.01.2011. Die Werte werden gemäss BPVG angepasst.
 übrige Pläne: Werte gültig ab dem 01.01.2011. Der maximale Jahreslohn entspricht der 20-fachen AHV-Minimalrente und wird gemäss AHV angepasst.
- 2) Der maximale Jahreslohn kann - mit Ausnahme des Planes Obli - tiefer festgelegt werden, entspricht aber im Minimum der 6-fachen minimalen AHV-Rente. Er ist im Vorsorgeplan (Anhang zum Anschlussvertrag) festgelegt.
- 3) Ein allfälliger Freibetrag wird entsprechend dem aktuellen Beschäftigungsgrad gekürzt.
- 4) Ein Freibetrag kann auf Wunsch festgelegt werden. Ein allfälliger Freibetrag ist so zu wählen, dass die Mindestanforderungen gemäss BPVG nicht unterschritten werden.
- 5) Die Eintrittsschwelle kann - mit Ausnahme des Planes Obli - höher festgelegt werden, beträgt aber im Maximum drei Viertel der maximalen AHV-Rente. Die Eintrittsschwelle kann beim Plan Obli tiefer festgelegt werden, entspricht jedoch im Minimum der Höhe des Freibetrages. Bei Teilinvalidität wird die Eintrittsschwelle entsprechend dem IV-Grad gekürzt.
- 6) Der Sparplan kann - mit Ausnahme des Planes Obli - individuell pro Firma und Personengruppe festgelegt werden. Es sind individuelle Altersabstufungen möglich.
- 7) Dieser Sparplan ist ausschliesslich für angeschlossene Personalvermittler vorgesehen.
- 8) Für den Jahreslohn ab der Obergrenze der obligatorischen Unfallversicherung (CHF 126'000.–) besteht für die Leistungen zusätzlich Unfaldeckung.
- 9) Die Wartefrist beträgt sechs Monate. Vorbehalten sind abweichende Bestimmungen im Anschlussvertrag.
- 10) Das Todesfallkapital entspricht dem vorhandenen Altersguthaben im Zeitpunkt des Todes unabhängig davon, ob eine Lebenspartnerrente fällig wird (Rückgewähr).

Risiko- und Sparbeiträge

Die Beiträge setzen sich aus dem Risikobeitrag und dem Sparbeitrag zusammen. Der Risikobeitrag wird von der Stiftung jährlich neu berechnet. Bei einer allfälligen Anpassung des Risikobeitrages erfolgt eine schriftliche Meldung an den Betrieb. Die Höhe der Beiträge ist zudem abhängig vom versicherten Vorsorgeplan der angeschlossenen Firma. Die entsprechenden Vorsorgepläne sowie die anteilmässige Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind im Anschlussvertrag der Firma definiert. Die versicherten Mitarbeiter der Firma ersehen die Leistungen und Beitragsprozente auf dem persönlichen Vorsorgeausweis.

Der Arbeitgeber hat mindestens die Hälfte der Gesamtbeiträge aller versicherten Mitarbeiter aufzubringen. Vorbehalten bleibt Art. 7 Abs. 4 des Vorsorgereglements.

Verwaltungskosten und Abgaben

Die Verwaltungskosten, die Kosten für besondere Aufwendungen sowie die Abgabe an den Sicherheitsfonds werden im Kostenreglement geregelt.

Für Lehrlinge werden keine Verwaltungskosten und Abgaben erhoben.

E. 4. Rentenumwandlungssätze

1. ordentliches Pensionsalter	
Rücktritt erfolgt im Jahr:	Umwandlungssatz
2012	6,9 %
2013	6,8 %
2014	6,7 %
ab 2015	6,6 %

Einkäufe, welche weniger als vier Jahre vor dem ordentlichen Rücktrittsalter erfolgen, werden bei Rentenbezug versicherungstechnisch in eine Rente umgerechnet. Der oben erwähnte Rentensatz ist auf diesen Einkäufen nicht garantiert.

2. vorzeitige Pensionierung (frühestens vier Jahre vor ordentlichem Rücktritt)	
Kürzung der obigen Umwandlungssätze pro Jahr um je	0,2 %

(Zwischenwerte werden interpoliert)

E. 5. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bestimmungen zum Vorsorgereglement der Stiftung Sozialfonds treten auf den 1. Januar 2012 in Kraft und ersetzen alle vorhergehenden Ergänzenden Bestimmungen.



Risch Herbert
Stiftungsratspräsident



Kranz Eugen
Stiftungsratsvizepräsident

